Ressort: Politik

Israels Botschafter in Berlin: Muslime müssen sich gegen Terror engagieren

Berlin, 16.06.2017, 18:00 Uhr

GDN - In deutlichen Worten hat Israels Botschafter die Muslime in Deutschland aufgerufen, ihre Stimme gegen Terror zu erheben. "Ich finde, dass sich die Muslime in Deutschland stärker gegen den Terror engagieren müssen", sagte Yakov Hadas-Handelsman der "Berliner Zeitung" (Samstagsausgabe): "Alleine deshalb, weil Terror keinen Unterschied macht zwischen Muslimen und Menschen anderer Religionen. Er ist für sie genauso eine Bedrohung, wie für alle anderen."

Er höre das Argument mancher Islamverbände in Deutschland, dass eine Teilnahme an den geplanten Großdemonstrationen gegen islamistischen Terrorismus den Islam an sich stigmatisiere, sagte Hadas-Handelsman: "Das kann ich nicht nachvollziehen." Wer an den Demonstrationen teilnehme, trete vielmehr der Stigmatisierung des Islams entgegen. Am Sonnabend werden in Köln bis zu 10.000 Menschen erwartet, die in der Innenstadt an einer Anti-Terror-Demo teilnehmen wollen. Eine Woche später ist eine Großdemonstration in Berlin geplant. Der umstrittene türkische Islamverband Ditib boykottiert den Kölner Friedensmarsch, zu dem muslimische Wissenschaftler und Aktivisten aufrufen. Forderungen nach "muslimischen Anti-Terror-Demos" griffen zu kurz, stigmatisierten Muslime und verengten den internationalen Terrorismus auf sie, erklärte Ditib, der als Verband der türkischen Behörde für religiöse Angelegenheiten unterstellt ist. Diese Begründung wies Israels Botschafter in Deutschland zurück. Wer an den Demonstrationen teilnehme, der trete vielmehr der Stigmatisierung des Islams entgegen. Der Islam sei leider bereits stigmatisiert, sagte Hadas-Handelsman: "Leider empfinden viele Menschen nicht nur in Israel, sondern auch in Deutschland und anderswo auf der Welt inzwischen ein Gefühl der Bedrohung, wenn sie jemandem begegnen, den sie als Muslim identifizieren - egal, ob das der Wahrheit entspricht oder nicht." Hadas-Handelsman verglich die Anti-Terror-Kundgebungen mit Demonstrationen gegen Rechtsextremismus: "Wer als Deutscher in Deutschland gegen Rechtsextremismus demonstriert, der stigmatisiert doch auch nicht die deutsche Gesellschaft insgesamt als rechtsextrem. Der erhebt doch nur seine Stimme und wehrt sich."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-90814/israels-botschafter-in-berlin-muslime-muessen-sich-gegen-terror-engagieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com